**Worauf es ankommt**

Gedankenimpuls von Pfr. Ludwig Müller zum

BENEFIZ-KONZERT in MY am 13.12.2015

Wir haben ein bewegendes Konzert erlebt. Viele, meist junge, aber auch ältere Menschen haben sich begeistert eingebracht. Sie wollen uns mitreißen, dass wir uns gemeinsam der großen Herausforderung stellen. Wir können sie meistern, wenn wir in jedem Menschen den Bruder und die Schwester sehen. Darum sollten wir uns ihre Geschichte erzählen lassen: die Geschichte ihrer lebensgefährlichen Flucht, die Geschichte von ihrer bedrohten und zerstörten Heimat. Es hat doch einen Anlass gegeben, dass sie Familie und Heimat verlassen haben und in einem fremden Land Schutz suchen. Wohl dem, der in der Fremde Gastfreundschaft findet! Ja, die geübte Gastfreundschaft ist auch für uns selbst wichtig. Sie macht unsere Gesellschaft und unsere Gemeinden menschlich und lebensbejahend. Ich möchte Ihnen ein paar herzerfrischende gute Wünsche aus der Feder des verstorbenen Kabarettisten HANS DIETER HÜSCH mit auf den Weg geben. Sie erinnern uns daran, worauf es für Christen wirklich ankommt. **Hans Dieter Hüsch sagt:**

*„Im Übrigen meine ich Möge uns der Herr weiterhin Zu den Brunnen des Erbarmens führen Zu den Gärten der Geduld Und uns mit Großzügigkeitsgirlanden Schmücken Er möge uns weiterhin lehren Das Kreuz als Krone zu tragen Und darin nicht unsicher zu werden Soll doch seine Liebe unsre Liebe sein Er möge wie es auskommt in unser Herz eindringen Um uns mit seinen Gedankengängen Zu erfrischen Uns auf Wege zu führen Die wir bisher nicht betreten haben Aus Angst und Unwissenheit darüber Dass der Herr uns nämlich aufrechten Ganges Fröhlich sehen will*

*Weil wir es dürfen Und nicht nur dürfen sondern auch müssen Wir müssen endlich damit beginnen Das Zaghafte und Unterwürfige abzuschütteln Denn wir sind Kinder Gottes: Gottes Kinder! Und jeder soll es sehen und ganz erstaunt sein Dass Gottes Kinder so leicht und fröhlich sein können Und sagen: Donnerwetter Jeder soll es sehen und jeder soll nach Hause laufen Und sagen: Er habe Gottes Kinder gesehen Und sie seien ungebrochen freundlich Und heiter gewesen Und weil die Zukunft Jesus heiße Und weil die Liebe alles überwindet Und Himmel und Erde eins wären Und Leben und Tod sich vermählen Und der Mensch ein neuer Mensch werde Durch Jesus Christus.“*